Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 61. Ratibor, den 30. July 1828.

Personal-Veränderungen.

Befördert:

1.) Der Stadtgerichts-Direktor Lautner zu Leobschütz mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 15. Juny d. J. zum Justiz-Rath Leobschützer Kreises.

2.) Die Referendarien Pistorius und Weiß zu Justiz-Commissarien bey den Untergerichten Oppeler Kreises mit Anweisung ihres Wohnsitzes in der Stadt Oppeln.

3.) Der invalide Unter-Offizier Franz Bogorinsky zum Gerichtsdiener und Executor beym Stadtgericht zu Cosel.

4.) Der Unter-Offizier Scholig zum Boten und Executor beym Königl. Gerichtsamt Gröbnig.

5.) Der Invalide Michael Rabbas zum Kriminal-Boten und Gefangenwärter beym Inquisitoriat zu Neustadt.

Versetzt:

Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Fiebig in gleicher Eigenschaft an das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Breslau.

Pensionirt:

Der Bote Knauerhase beym Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse.

Der Bote Bogorinsky beym Stadtgericht zu Cosel.

Gestorben:

Der Ober-Landes-Gerichts-Kanzlist Mattausch.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Guths.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Czwiklitz.	Pleß.	Hofrath Schörner.	Justitiarius v. Wroschem zu Pleß.
2.	Gollawietz.	Pleß.	Derselbe.	Derselbe.
3.	Leschczin und Stein.	Rybnik.	Stadtrichter Auer.	Stadtrichter Kubitzky zu Sohrau.
4.	Brzeschnitz.	Ratibor.	Justitiarius Ranoschek zu Loslau.	Justitiarius Ranoschek zu Ratibor.

Einladung.

Das hiesige Königliche Gymnasium wird zur Vorfeyer des Geburtsfestes seines hohen Stifters, unsers allergnädigsten Königs, am 2ten August Nachmittags um halb 3 Uhr im Examensaale einen Redeactus veranstalten, welchen Herr Oberlehrer Dr. Müller mit einem Vortrage beschließen wird. Die hochverehrten Curatoren des Gymnasiums, die hochverehrten Mitglieder des Königl. Oberlandesgerichts, und der Fürstenthums-Landschaft, die hochwürdige Geistlichkeit beider Confessionen, sämmtliche Militair- und Civil-Behörden, die Eltern unserer Schüler, so wie überhaupt alle Gönner und Freunde unserer Lehranstalt, lade ich hiermit ehrerbietigst ein, diese Festlichkeit durch ihre Gegenwart zu erhöhen.

Ratibor den 28. July 1828.

E. Hänisch,
Dir. Gymn.

Todesfall.

Meinen Verwandten und Freunden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Sohn Ferdinand Hübner, gewesener Oekonomie-Beamter in Danchwitz Strehlenschen Kreises, den 16. July c. zu Nimptsch in einem Alter von 20 Jahren 2 Monaten und 22 Tagen an einer Brustkrankheit und dazu getretenem Lungenschlage sanft in das bessere Leben hinüber gegangen.

Ratibor den 25. July 1828.

Hübner,
Lieut. a. D. und Ober-Landes-Gerichts-Kanzellist.

Bekanntmachung
wegen Verpachtung der Rodeländer zu Plania.

In Termino den 1. August d. J. sollen wieder 200 Morgen Rodeland zu

Plania an den Meist= und resp. Bestbietenden auf 5 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden demnach hierdurch eingeladen, in diesem Tage auf hiesigen Rathhause im Commissions=Zimmer Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der hiesigen Stadt=Verordneten=Versammlung zu gewärtigen.

Ratibor den 15. July 1828.

Der Magistrat.

Auctions=Anzeige.

Die zum Nachlasse des in Pleß verstorbenen Königl. Kreis=Physici Hofrath Dr. Pfaff gehörige, aus 576 Bänden bestehende Bibliothek, medicinischen und belletristischen Inhalts, wird Unterzeichneter in Termino den 13. und 14. August c. Nachmittags 2 Uhr im Geschäfts=Gebäude des Königl. Ober=Landes=Gerichts hierselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ratibor den 24. July 1828.

Der O. L. G. Sekretär
Gläser,
vigore Commissionis.

Dienstgesuch.

Ein protestantischer Candidat der Theologie, durch gute Zeugnisse empfohlen, jedoch nicht musikalisch, wünscht von Michaeli d. J. an, unter annehmlichen Bedingungen in einer gebildeten Familie ein Engagement als Lehrer und Aufseher ihrer Kinder zu erhalten, und wird mehr auf humane Behandlung als auf ein hohes Gehalt Rücksicht nehmen. Reflektirende werden ersucht ihre Anfragen und Adressen sign. A. D. 13. an die Redaktion dieses Blattes postfrey abzugeben.

Anzeige.

Mit dem allgemein glücklichen Tage des dritten Augusts wird das neu erbaute Schützenhaus eröffnet, und ich gebe mir die Ehre dies Einem hochzuverehrenden Publiko mit der ergebensten Bemerkung anzuzeigen, daß von diesem Tage an, jeden Abend, sowohl warme als kalte Speisen wie auch Getränke in den besten Gattungen, nach beliebiger Auswahl bei mir zu haben seyn werden.

Die Lage des Orts durch die geringe Entfernung desselben von der Stadt eignet sich besonders zu einer angenehmen Promenade für die hiesigen Einwohner, ich schmeichele mir daher mit der Hoffnung zu jeder Stunde des Tages Gäste bei mir zu sehen; ich werde mich bestreben mit den besten Erfrischungen aufzuwarten, bitte daher ganz ergebenst um gefälligen Besuch und gebe das Versprechen mich stets um die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste in jeglicher Hinsicht zu bewerben.

Ratibor den 29. July 1828.

Bartscht.

Anzeige.

Mein Haus Nr. 22. vorm Neuenthore, worin sich 6 Zimmer, Küche, Gewölbe und Bodenraum befindet ist von Michaely d. J. an zu vermiethen; das Nähere erfährt man bey mir

v. Hippel.

Ratibor den 28. July 1828.

Anzeige.

Zur Feyer des 3ten August wird im Badeort Sophienthal Mittagessen und

Ball Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ratibor den 30. July 1828.

v. Wrochem.

Anzeige.

In meinem Hause in Altendorf ist im Oberstock ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Speisegewölbe, nebst Bodenraum, Keller und Holzremise von Michaely d. J. an zu vermiethen. Auch gehört zu diesem Logis ein kleines Gärtchen und Stallungen für 2 Pferde nebst Wagenremise.

Miethlustige belieben sich gefälligst deshalb an mich zu wenden.

Altendorf bei Ratibor den 29. Juli 1828.

Adametz,
Freyguthsbesitzer.

Anzeige.

Um den kommenden Morgen des dritten Augusts durch frohe Vorgefühle einzuweihen und den Tag der allgemeinen Freude in der fröhlichsten Stimmung des angeregten Gemüths mit süßen Empfindungen zu feyern, werde ich sowohl zur Einleitung des frohen Festes als zur Feyer des glücklichen Tages, am künftigen Sonnabend und Sonntag als den 2ten und 3ten August in meinem Garten eine Abendunterhaltung veranstalten, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum hiermit ganz ergebenst einlade.

An beiden Abenden wird eine Illumination statt finden, wobei ich mein Möglichstes thun werde, um solche eben so geschmackvoll als brilland zu machen.

Bei einer fröhlichen Tanzmusik werde ich am Sonntag Abend einen allgemeinen Ball veranstalten, an dem jeder Tanzlustige, gegen ein Eintrittsgeld in den Saal von 5 sgr. Theil nehmen kann.

So wie es immer mein Bestreben ist, bei der Bewirthung meiner hochverehrten Gäste durch die Auswahl der besten Speisen und Getränke, allgemeine Zufriedenheit zu erlangen, so werde ich mir es besonders an diesem Tage angelegen seyn lassen, in dieser Hinsicht den Beifall eines zahlreichen Publikums zu erwerben. Ich schmeichele mir daher mit der Hoffnung, durch eine zahlreiche Versammlung, die Freude des Tages verherrlichter zu sehen.

Schlüßlich bitte ich, es sich gefallen zu lassen, beim Eintritt in den Garten 2½ sgr. für die Person zu entrichten.

Ratibor den 29. July 1828.

Keil.

Anzeige.

Künftigen Sonntag wird zur Feyer des allerhöchsten Gebutstages von der hiesigen Schützen-Compagnie, das gewöhnliche Königsschießen abgehalten, und an den darauf folgenden beyden Tagen Montag und Dienstag mit einem Silberschießen fortgesetzt werden. Zu diesem letztern laden wir hiermit sämmtliche sowohl hiesige als auswärtige theilnehmende Liebhaber mit der Bemerkung ergebenst ein: daß jede Lage von 9 Schuß mit 15 sgr. berichtigt wird, und die fallende Gewinne nach Abzuge der Kosten im Verhältniß der Einnahme vertheilt werden sollen.

Ratibor den 29. July 1828.

Die Schützen-Compagnie.

Zentzytzki,
im Auftrage.
